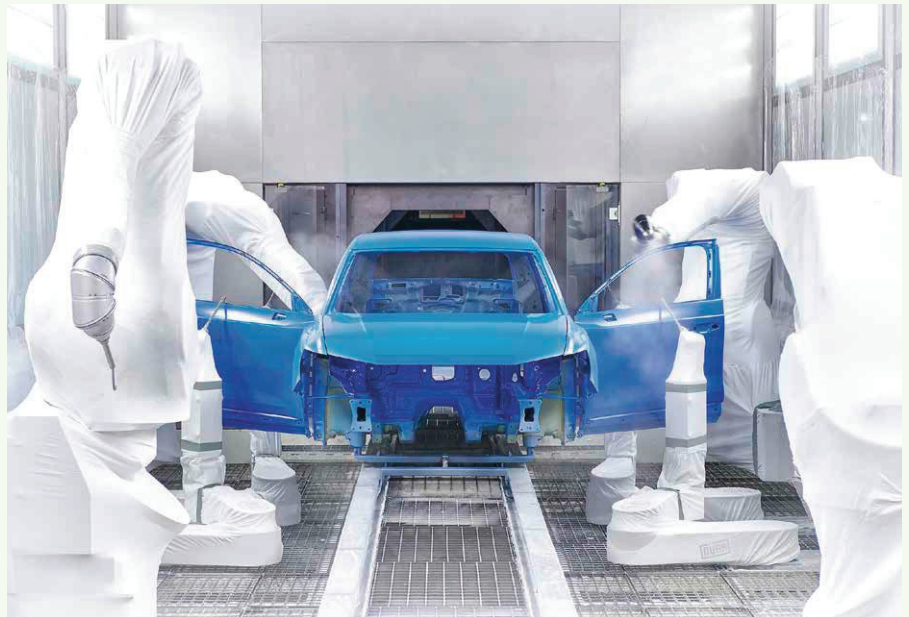


Audi geht voran!

Automobilhersteller stellt seine gesamten Verkehre mit DB Cargo Logistics klimafreundlich um.

Audi ist der Pionier der klimafreundlichen Logistik in Deutschland. Bereits 2010 hatte der Automobilhersteller in Zusammenarbeit mit der Volkswagen-Konzernlogistik als erstes Unternehmen in Deutschland auf Schienentransporte mit grünem Strom umgestellt – zunächst für Fertigfahrzeugtransporte, ab 2017 auch für Materialverkehre. Möglich macht dies **DBeco plus**. Das Produkt gewährleistet eine Traktion ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien. Im Ausland ist das Produkt **DBeco plus** allerdings nur eingeschränkt verfügbar. Dafür können Kunden dort mit dem Produkt **DBeco neutral** den CO₂-Ausstoß ihrer Transporte kompensieren.

Audi hat die beiden Produkte kombiniert. Der Automobilhersteller hat seine Materialtransporte in Österreich auf das dort verfügbare Produkt **DBeco plus** umgestellt. Dabei wird ausschließlich Ökostrom zum Betrieb der Züge eingesetzt. Zehn Prozent der Mehrerlöse fließen überdies in den Neu- und Ausbau von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von



grünem Strom. Betroffen sind durchschnittlich 50 Züge pro Woche, die Bauteile, gefertigte Motoren und Fahrzeuge vom ungarischen Audi-Standort in Győr nach Ingolstadt transportieren. In Belgien und Ungarn nutzt Audi das Kompensationsprodukt **DBeco neutral**. Dabei wird der nicht vermeidbare CO₂-Ausstoß kompensiert, indem an anderer Stelle auf der Welt CO₂ eingespart wird.

Bei der Kompensation arbeitet DB Cargo mit atmosfair zusammen, dem führenden Anbieter nachhaltiger Klimaschutzzertifikate. DB Cargo Logistics führt somit seit September 2019 die gesamten Komponentenverkehre für Audi klimaneutral durch.

„Damit wird eine Gesamttransportkette über vier Länder klimafreundlich dargestellt“, erklärt Account Manager Felix Drygala, der bei DB Cargo Logistics für die Audi-Transporte zuständig ist. „Das ist bisher einmalig.“ Felix Drygala betont die gute Zusammenarbeit mit den österreichischen Eisenbahnunternehmen RCA und ÖBB Infrastruktur, durch die erst die Umsetzung der grünen Logistikkette für Audi zeitnah realisiert werden konnte.

In diesem Jahr wird Audi durch die Umstellung mehr als 8.000 Tonnen CO₂ einsparen, ab 2020 über 9.000 Tonnen – vorausgesetzt, die Transportvolumina bleiben in etwa gleich.

— Auch die Karosserien für den Audi A3 werden klimafreundlich transportiert.

Seit dem Wechsel zum grünen Strom hat der Automobilhersteller etwa 90.000 Tonnen CO₂ gegenüber dem Transport auf der Straße eingespart. Mit der Umstellung seiner Verkehre in Österreich hat Audi erneut eine Vorreiterrolle eingenommen und wickelt seine Verkehre als erstes Unternehmen auch grenzüberschreitend CO₂-frei ab. ●

DIE VERKEHRE IN KÜRZE

Kunde: Audi

Transporte: Fertigfahrzeuge und Fahrzeugteile

Routen: grenzüberschreitende Relationen in Deutschland, Österreich, Ungarn und Belgien

Produkte: **DBeco plus** und **DBeco neutral**

CO₂-Einsparung durch die Umstellung (gegenüber Straßenverkehr): 9.000 Tonnen pro Jahr



Felix Drygala,
Account Manager, DB Cargo Logistics
felix.drygala@deutschebahn.com